

07.09.2006 - 09:40 Uhr

PR-Branche erwartet in 2006 Gehaltssprung

Hamburg (ots) -

Die PR-Branche rechnet auch in diesem Jahr mit steigenden Gehältern. Das haben die dpa-Tochter news aktuell und Faktenkontor in ihrem jüngsten PR-Trendmonitor herausgefunden. Insgesamt erwarten über 90 Prozent der befragten Pressesprecher und PR-Agenturen höhere Einkommen. Bei den Agenturen rechnet fast jeder Dritte mit einer Steigerung seines Gehalts von mehr als fünf Prozent. Bei den Pressestellen hingegen erwarten einen derartigen Zuwachs nur elf Prozent. Auch Gehaltskürzungen werden eingeplant. Bei den Pressestellen rechnen über neun Prozent der Befragten mit Kürzungen, bei den PR-Agenturen sind es knapp sieben Prozent.

Insgesamt haben im August 2.251 Fach- und Führungskräfte aus Pressestellen und PR-Agenturen am dritten PR-Trendmonitor dieses Jahres teilgenommen. Gefragt wurde auch nach dem Thema Qualifikation. Noch immer sind viele Quereinsteiger in der Branche ohne eine PR-Ausbildung aktiv. In den Pressestellen ist es fast jeder zweite Mitarbeiter. Bei den PR-Agenturen ist dagegen nur jeder Vierte ohne PR-Vorbildung zu seinem Job gekommen.

Außerdem im Fokus des aktuellen PR-Trendmonitors sind die Themen: Radio-PR, Effizienz von PR-Budgets und die Bedeutung von Presseabteilungen innerhalb eines Unternehmens.

Alle Ergebnisse des PR-Trendmonitors 3/2006 unter:
www.pr-trendmonitor.de.

Pressekontakt:

Rückfragen bitte an:

news aktuell GmbH
Public Relations Manager
Sandra Schulz
Telefon: 040-4113 2772
Fax: 040-4113 2876
s.schulz@newsaktuell.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001562/100515579> abgerufen werden.